

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Siegener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Siegen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Siegener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderischen Universitäts- und Steindruckerei, R. Lange, Siegen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 51. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Siegen.

Politische Tageschau.

Die Nichteinladung des Bischofs Benzler zur kaiserlichen Tafel.

Wie bekannt, wurde Bischof Benzler gelegentlich des letzten Kaiserbesuches in Reg. nicht zur kaiserlichen Tafel gezogen; ebenso wenig aber auch der evangelische Konfessionspräsident und der Oberrabbiner. Allgemein wird die Nichteinladung des Bischofs mit dem Fall jenes katholischen Priesters Hennquin von Novovic zusammengebracht, der wegen seines unedelmütigen Benehmens vom Bischof trotz der Aufforderung der Regierung nicht gemahnt wurde. Nun schreibt die „Straßburger Post“ (27. Juni) hierzu folgende höchst auffallende Zeilen:

„Natürlich weicht der Bezirkspräsident — schon des Raum mangels im Bezirkspräsidium wegen (!) — mit diesen Einladungen ab. So waren daher in diesem Jahr zuerst andere Persönlichkeiten geladen als im vorigen Jahr, wo u. a. auch die Vertreter der Weisheit, dagegen andere Spitzen der Behörden nicht geladen waren. Während diese nun dieses Jahr eine Einladung erzielten, haben u. a. die Vertreter der geistlichen Behörden (Bischof, Präsident des Konfessionsrats, Oberrabbiner) an dem diesjährigen Diner nicht teilgenommen. Aus dieser Auskunft ergibt sich, daß von einem den Bischof oder die bischöfliche Behörde kränkelnden oder beleidigenden „Schneiden“ des Bischofs nicht die Rede sein kann, und daß insbesondere auch die von einigen Blättern gebrachte Nachricht, das „Schneiden“ des Bischofs habe die Billigung des Kaisers gefunden oder sei auf die Initiative des Kaisers zurückzuführen, in das Reich der Vermutungen (Aha!) zu verweisen ist. Wenn die Nichteinladung des Bischofs — was wir nicht erfahren konnten (!) — überhaupt in einem Zusammenhang mit den Verhandlungen über das Verhalten des Pfarrers Hennquin steht, so hat ihm der Bezirkspräsident jedenfalls dadurch, daß er auch die Vertreter der anderen Kulte nicht eingeladen hat, jede beleidigende Spitze genommen, und dies dürfte — der Zusammenhang vorausgesetzt — nur Anerkennung und nicht Tadel verdienen.“

Man fragt sich, wozu diese Zeilen geschrieben sind. Denn schließlich sind sie ein Augenzeugnis, daß der Bischof wegen seines merkwürdigen Benehmens nicht eingeladen wurde; höchst verwunderlich muß es denn freilich berühren, wenn zugleich erklärt wird, es sei nur recht und billig, daß die Vertreter der anderen Kulte nun auch nicht eingeladen würden. Sind denn die anderen Konfessionen dem Bischof als Begleitung beigegeben und darf es jemals so scheinen, als ob besonders die evangelischen Kirchenbehörden in Eifersucht über die politische Unzuverlässigkeit des Bischofs Benzler?

Aus Hessen.

Das neue Ordnungsgesetz.

Der Darmstadt, 30. Juni. Der Gesetzgebungs- und Ausschuss der Ersten Kammer hielt heute nachmittags eine längere Beratung ab, in der er sich eingehend mit der Regierungsvorlage, bez. die Revision der Ordnungsgesetzgebung, und den von der Zweiten Kammer dazu beschlossenen Abänderungen beschäftigte. Der Ausschuss beschloß, dem Kammerplenarium die unveränderte Annahme des Gesetzesentwurfs in der von der Zweiten Kammer beschlossenen Form zu empfehlen.

Deutsches Reich.

In dem Ausschuss für das Kommunalabgabengesetz des preussischen Abgeordnetenhauses begründete am Dienstag ein Zentrumstribuner einen Antrag, im § 59 des Reichswertzuwachssteuergesetzes vom 14. Februar 1911, wonach Reichsteuer und Zuschläge zusammen 30 vom Hundert nicht übersteigen dürfen, die Höchstgrenze für diese Zuschläge auf 15 vom Hundert festzusetzen. Der Redner führte dazu aus, die Wertzuwachssteuer im Reich sei lediglich deshalb aufgehoben, weil sie zu hoch sei. Deshalb müsse eine Grenze gezogen werden. Gegen den Antrag des Zentrumswandte sich ein Nationalliberaler, der dafür eintrat, daß den Gemeinden die Wertzuwachssteuer voll überlassen bleiben müsse. Auch ein Fortschrittler sprach sich für Wahrung der Autonomie der Gemeinden aus und betonte, daß die Wertzuwachssteuer sich vor Erlaß des Reichsgesetzes bewährt habe; dieses habe an Unzulässigkeit gelitten, da es die Verschiedenartigkeit der Verhältnisse nicht berücksichtigte. Die Wertzuwachssteuer müsse ausschließlich den Gemeinden vorbehalten bleiben. Die Gemeinden hätten durchaus das Bestreben, die Sätze so zu fassen, daß der Grundstücksmarkt nicht lahmgelegt werde. Die Konservativen und Freikonservativen stimmten dem Zentrumsantrag zu. Ein Regierungsvertreter erklärte, die Behauptung, daß das Reichsgesetz wegen der zu hohen Sätze aufgehoben worden sei, sei nur zum Teil richtig. Der Hauptgrund sei der Gewinn, daß man die Doppelbesteuerung infolge der Reichsvermögenszuwachssteuer vermeiden wollte. Wenn man den Gemeinden völlig die Wertzuwachssteuer überlasse, würde ihnen auch das Recht gegeben, das Gesetz durch eine Steuerordnung zu ändern. Der vom Zentrum vorgeschlagene Aenderung könne die Regierung nicht zustimmen, weil dann die Autonomie der Gemeinden zu sehr eingeengt würde. Weiter wandte sich der Regierungsvertreter gegen einen von nationalliberaler Seite gemachten Vorschlag, bis zum Jahre 1916 nur die bisherige Wertzuwachssteuer in den Gemeinden bestehen zu lassen und sie dann neu festzusetzen. Die Sitzung wurde vertagt, damit die Ausschussmitglieder sich erst mit dem Reichswertzuwachssteuergesetz vertraut machen können.

Ausland.

Zwei Deutsche in Rußland als Spione verhaftet. Aus Gndriukhnen vom 30. Juni wird gemeldet: Der Bankbuchhalter Seidlitz und der Expeditionsgehilfe Ruchta von hier sind am Sonntag in Wirballeu wegen Spionageverdachts verhaftet worden. Sie hatten eine Agentour nach Wirballeu unternommen und dort mehrere photographische Aufnahmen gemacht. Da das Photographieren in Rußland Ausländern streng verboten ist, erfolgte die Verhaftung. Die Verhafteten wurden gestern nach Wilkowsk gebracht.

Zum Ute wegen Brotteuerung in Spanien. Infolge des Preisausschlages von 10 Centimes auf ein Kilogramm Brot kam es in Madrid am gestrigen Dienstag zu Ausschreitungen. Hunderte von Burschen stürzten die

Bäckereien und plünderten sie. Mehrere der Eindringlinge wurden von den Bäckern durch Burchgeschosse verletzt. Einige Bäder, die sich mit Waffen zu verteidigen suchten, wurden mißhandelt.

Spanische Verluste in Marokko. Nach einer Meldung aus Algeiras sollen die Verluste der Spanier in dem letzten Kampf bei dem Ueberfall auf einen Lebensmitteltransport, der in der Umgebung von Ceuta stattfand, drei bis vierhundert Tote und Verwundete betragen. Eine Bestätigung dieses Gerüchtes steht noch aus.

Das Abkommen über die Bagdadbahn. Staatssekretär Bren hielt im englischen Unterhaus eine Rede, in der er sagte: Da wir die britischen Interessen im persischen Golf gewahrt und ein Abkommen mit Deutschland und der Türkei geschlossen haben, verfolgen wir nicht eine Politik, dem Bau der Bagdadbahn ein Hindernis in den Weg zu legen. Wir haben mit der Türkei verschiedene Abkommen und mit Deutschland besondere Abkommen über die Bagdadbahn und einige verwandte Gegenstände beschlossen. Einige dieser Abkommen mit der Türkei unterzeichneten wir, andere mit der Türkei und Deutschland sind paraphiert. Alle sind zur Unterfertigung fertig, können aber nicht unterzeichnet werden, so lange nicht die Türkei und Deutschland ihre eigenen, besonderen Verhandlungen abgeschlossen haben. Ich hoffe, in kurzer Zeit alle diese Abkommen dem Parlament vorzulegen. Sobald dies geschehen ist, wird man, wie ich glaube, finden, daß viele sehr löbende Fragen ihre vollständige Erledigung gefunden haben. Das Abkommen über die Bagdadbahn legt fest, daß wir nicht daran teilhaben und daß die Bahn in Bagdad endet. Nach dem Abkommen mit Deutschland und der Türkei soll die Bahn nicht über Bagdad oder über den Golf hinaus ohne ein etwaiges, künftiges Abkommen mit uns geführt werden. Wir haben gleichmäßige Frachtsätze vereinbart. Die Bahn wird zwei britische Direktoren haben.

Heer und Flotte.

Genl. Schmettow, Generalleutnant von der Armee, ist zum Inspektor der vierten Kavallerieinspektion ernannt worden, an Stelle des von dieser Stellung entbundenen Generalleutnants v. Andree.

Schlimme Lage in Mexiko.

Der britische Gesandte in Mexiko hat allen britischen Untertanen geraten, das Land zeitweilig zu verlassen. Der Gesandte soll der Meinung Ausdruck gegeben haben, daß der Verkehr vom Süden bald wegen Mangel an Feuerungsmaterial eingestellt würde und daß es dann schwer sein würde, die Küste zu erreichen.

Nach Brüssel. Der Sohn und die Tochter nach Puerto Mexiko geschickt und seine eigene Abreise vorbereitet.

Niagara Falls, 30. Juni. Es wird bekannt gegeben, daß sich die Vermittlungskonferenz morgen formell vertagen wird, bis die Vertreter Quertas und der Konstitutionalisten die inneren Fragen Mexikos vertraulich erörtert haben. Man glaubt nicht, daß sich die Konferenz vor zwei oder drei Wochen wieder vereinigen wird.

Gerichtssaal.

Berlin, 30. Juni. Der Buchendirektor Emandus Moelmann in Finkenwerder bei Hamburg, der für den praktischen Arzt Hengesbach in Neuentfeld bei Hamburg zwei Flugblätter gedruckt hat, in denen der Geheimmedizinalrat Professor Bier des Plagiats beschuldigt und mehrere Richter sowie ein Berliner Staatsanwalt beleidigt wurden, ist heute von der Strafkammer des Landgerichts Berlin I zu 900 M. Geldstrafe oder für jede 5 M. zu einem Tage Gefängnis verurteilt worden. Den Angeklagten wurde die Behauptung zugestanden, das Urteil in der „Medizinischen Wochenschrift“ und in den „Hamburger Nachrichten“ zu veröffentlichen. Die Verhandlung gegen Hengesbach wurde abgetrennt und vertagt, da er während der Verhandlung in Kassel verfiel. Der medizinische Sachverständige Weigand, Direktor der Hamburger Staatsirrenanstalt, erklärte, Hengesbach sei zur Zeit der Tat unsurechnungsfähig gewesen und sei es auch jetzt. Die medizinische Fakultät in Jena hat ein Gutachten abgegeben, wonach von einem Plagiat Biers nicht im entferntesten die Rede sei.

Euttschiffahrt.

Budapest, 30. Juni. Heute vormittag ist der Flieger Schuler mit seinem Flugzeug Seelag mit einem Doppeldeder aus Berlin hier eingetroffen; er machte nur eine Zwischenlandung und flog heute mittag nach Sofia weiter.

Universitäts-Nachrichten.

Der Vertreter der Geographie an der Universität Leipzig, Kgl. sächs. Geh. Hofrat und preuß. Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Josef Barth, hat einen Ruf an die Universität Berlin erhalten. Prof. Barth, ein geborener Schlesier (geb. zu Schreiberhau) steht im 63. Lebensjahre.

Vermischtes.

Der Schrei nach dem Kobold. Richt die Sutragetten sind es, die ihn erheben und auch nicht ihnen ist er angeblich. Einer der angesehensten englischen Kerse, Sir Duce Dudworth ist es, der ostentativ den Schrei nach dem Kobold erhebt und mit einer zornigen Philippika gegen die Verwahrlosung der modernen Erziehungsmethoden hervortritt. Und merkwürdig: es scheint, daß er mit seinen Anschauungen auch in unserer Zeit, die sich so gern in Humanität überbietet, in England viel Widerhall und viel Zustimmung findet. „Die Autorität der Eltern ist in unseren Tagen erschüttert und untergraben“, erklärt Sir Duce Dudworth. „Als der Kobold der Schule genommen wurde, nahm man ihr Krone Raubrecht, nahm man ihr die Waffe, mit der allein schlechte Straiche bezahlt werden können, nahm man ihr das Mittel, das nichtsnutzige Jungen und auch nichtsnutzige Mädchen nur allzugut gebrauchten. Nun leben wir inmitten einer Generation, die niemals in ihrer Jugend, wenn sie es verdient hätte, eine ordentliche Tracht Prügel bekommen hat. Und da dieser ungeliebte Generation die Weisheit Salomos fehlt, ist sie selbstbewußt und eingebildet geworden. Nichts ist ihnen heiliger, sie schämen sich, Ehrfurcht zu haben, sie schämen sich ihrer Religion, und sie würden sich auch schämen, Verberberheit und Völlereihaftigkeit zu beurteilen — weil sie „frei von Vorurteilen“ sein wollen. Wir sind feige geworden, armelige Geschöpfe, wirkliche kleine Engländer. Die Großen Engländer sind die Männer, die den Mut ihrer Ueberzeugung haben und ihr

auch unbedünkelt um die Nachbarn gerade heraus Ausdruck verleihen. Schlechte Manieren und Mangel an Respekt treten uns in der Jugend aller Stände entgegen. Das äußert sich in allem in Kleidung, Benehmen, Auftreten, Sprache und Tadeln.“ Und darum, so meint resolut Sir Duce Dudworth, seien wir gut, wenn wir ruhig und vertrauensvoll wieder zum Kobold zurückkehren. Denn die Jugend ist nun einmal so, daß sie die Nachteile einer verdienenden Tracht Prügel bald verwindet, die Vorteile aber mit hinausstrahlt in das Leben.

Bandel.

Siegen, 30. Juni. In der Versammlung des Siegerländer Eisenbahnvereins wurde festgestellt, daß die Förderung im Mai 1913 592 Tonnen und der Verlauf 190 701 Tonnen betrug. In den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres stellte sich die Beförderung auf 97,3 Prozent und der Verlauf auf 97,7 Prozent der Anteilssumme. Für den Monat Juni wird allerdings mit einem Rückgang im Verlauf gerechnet, hauptsächlich wegen der bevorstehenden Inventur, jedoch hofft man im Juli wieder mit einer normalen Förderung rechnen zu können.

Märkte.

Frankfurt a. M., 1. Juli. Schweinemarktbericht vom 1. Juli. Aufgetrieben waren 1556 Schweine. Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 45,00—47,00 M., Schlachtgewicht 58,00—60,00 M., vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 44,00—46,00 M., Schlachtgewicht 56,00—58,00 M.; vollfleischige Schweine von 100—120 kg Lebendgewicht 45,00—47,00 M., Schlachtgewicht 54,00—57 M.; vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 43,00—47,00 M., Schlachtgewicht 52—55,00 M., weicht mittelmaßig, bleibt Ueberland.

Frankfurt a. M., 1. Juli. (Orig.-Telegr. des „Siegener Anzeigers“). Kartoffelmarkt. Man notierte: Kartoffeln in Baggons M. 6,50—7,00, im Kleinhandel M. 7,50—8,00 für je 100 kg.

Eingefandt.

(Für Form und Inhalt aller unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.)

Die veranzigten Friedhöfe.

Von einem Leser unseres Blattes in Eisen wird uns geschrieben:

In dem zweiten Blatt Ihrer letzten Donnerstag-Ausgabe vom 25. Juni berichten Sie über einen Vortrag, den Herr Schulte-Groben-Vind auf der allgemeinen Pfarrerkonferenz der evangel. Geistlichen Oberhessens ins Steins Garten über „Der Pfarrer und der Friedhof in Oberhessen“ gehalten hat. Ich selbst bin Oberhessler und die Ausführungen haben mich um deswillen besonders interessiert, weil ich den Mangel, den der Redner beklagt, ebenfalls schon oft empfunden habe, wenn ich Gelegenheit hatte, den Friedhof meines Heimatdorfes zu besuchen. Sehr zutreffend charakterisiert Herr Pfarrer Schulte die Friedhöfe als „Aufbewahrungskästen für Steinhauer-Arbeiten“. Auf den oberhessischen Friedhöfen wirken die Steinhauer-Arbeiten ganz unbefehligt von irgend einer Naturschönheit in ihrer ganzen Härte und Gemütslosigkeit auf über Jahr in ein Stein steht neben dem andern, einander gleichend wie eine Uniform der anderen (sie rühren ja von denselben Fabrikanten her) und ausgerichtet auf Maß, daß jeder Mathematiker seine Freude haben muß! Besonders bedauerlich ist die Entfernung jedes Baumstumpfes, den die Dorf-Friedhöfe aber bis vor wenigen Jahren aufwiesen. Benignus erinnere ich mich, daß auf dem alten Teil des Friedhofes meiner Heimat dieser Baumstumpf noch bis vor etwa 7—8 Jahren vorhanden war; dann aber auf Anordnung des Kreisamts seinerzeit entfernt werden mußte. Unsere Bauern in Oberhessen sind in diesem Punkte gar nicht so geschmacklos, weil sie viel zu konservativ sind und am Uebergrabenen hängen. Es entzückt sich meiner Kenntnis, welche Gesichtspunkte für die Verfassungen, durch die die Friedhöfe so verdrängt worden sind, maßgebend gewesen sind. Das Kreisamt wird jedenfalls die Schuld auch von sich abziehen und die „Friedhofsordnung“ dafür verantwortlich machen. Da wären wir ja denn an der richtigen Stelle. — Jedenfalls stehen die solcherart modernisierten Friedhöfe in einem merkwürdigen Gegensatz zu den Anforderungen, die sich auf allen Gebieten der Kunst, der Architektur, der Plastik, der Malerei und insbesondere auch der Handwerkskunst geltend gemacht haben. Und für Hessen ist das um deswillen besonders auffallend, weil diese Umwälzungsbestrebungen in der Geschmacksrichtung doch von Darmstadt ausgegangen sind und auch heute dort noch unter der Hand des funktionierenden und kunstverständigen Großherzogs Vorbildliches geleistet wird. Ein jedes Ding soll auch äußerlich seine Zweckbestimmung erkennen lassen. Ein Friedhof ist eine Ruhestätte nach dem ausgeführten Lebenskampfe. Eine solche Stätte, die den Frieden nach dem Kampfe zum Ausdruck bringen soll, muß auch äußerlich abschließen von dem Leben und Treiben des Alltags unter ragenden Bäumen angelegt sein, wie wir schon im Leben nicht auf ödem, freiem Felde, sondern in der Stille des Waldes Erholung suchen. M. E. dürften es gerade die Geistlichen sein, die hier auf Aenderung der schuldigen Teils, also der „Friedhofsordnung“, hinarbeiten müßten, denn die Gemeinden unterstehen dem Kreisamt und sind unselbständig in dieser Frage. Herr Pfarrer Schulte hat sich jedenfalls mit der Anschuldigung der Frage ein großes Verdienst erworben.

Ein „Wenig“ und doch „Viel!“
kennzeichnet so recht den hohen Nährwert des
Eier-Milchflammeris

gekocht mit **Mondamin.**

Es vereint in schöner Form: 1 Liter Milch, 70 gr Mondamin, 2 Eigelb, 1 Teelöffel Butter, 45 gr Zucker.

An heißen Tagen sollten sorgliche Mütter solche Speisen statt der ungeeigneten Fleischgerichte den Kindern häufig geben. Mit geschmortem Obst gereicht, sind diese Mondamin-Flammeris den Kindern bedeutend gesünder, weil erfrischend und doch nahrhaft!

Geeignete Rezepte bietet jedes Mondamin-Paket, à 60, 30 u. 15 Pfg.

Inventur-Ausverkauf

des Modewarenhauses

Carl Nowack

Giessen, Seltersweg 85

Zum Verkauf kommen über **5000 Stück Damen-Konfektion**

und grosse Mengen Stoffe aller Art. Meine Läger enthalten ausser einigen kleinen Restbeständen der Wintersaison 1913

nur Ware der Saison 1914!

1000 Kostüme

Blaue Kostüme in prima Cheviot mit modernem Gürtel Mk.	8⁸⁵	Englische Kostüme mit modernem Spangrock, Jacken teilweise auf Halbseide Mk.	8⁵⁰	Wasch-Kostüme mit Blusen, Jacken und Ledergürtel Mk.	6⁸⁵
Blaue Kostüme in prima Kammgarn, Jacke auf Halbseide Mk.	12⁰⁰	Englische Kostüme in einfarbigen Stoffen, nur moderne Farben Mk.	12⁰⁰	Frotté-Kostüme in prima Frotté Mk.	8⁸⁵
Blaue Kostüme glattes Kleid in prima Verarbeitung Mk.	16⁰⁰	Englische Kostüme in doppelseitigen Stoffen, prima Verarbeitung Mk.	15⁰⁰	Frotté-Kostüme in farbig mit Tunique Mk.	16⁰⁰
Seidene Kostüme moderne Blusenform, Rock mit Tunique in schwarz reinseidenem Merveiloux	19⁰⁰	Schneider Kostüme in blau und farbig Cotelé sowie Kammgarn, feinste Verarbeitung früherer Preis 68.- bis 78.-		38.00 bis 45.00	

Schwarze Kostüme in Kammgarn, Mohair und Cotelé grosse Partie nur besserer und ganz teurer Sachen, bedeutend zurückgesetzt.

Farbige Paletots

Farbige Mäntel mit Riegel, englische Art, 135 cm lang, früher Mk. 16 Mk.	5⁵⁰	Auto-Mäntel in schweren Wollstoffen, englische Art, früher Mk. 32.00, jetzt Mk.	15⁰⁰	Blaue Mäntel in prima Cheviot Mk.	8⁰⁰
Farbige Mäntel in weichen Stoffen, offen und geschlossen zu tragen Mk.	8⁵⁰	Abend-Mäntel in weichen Wollstoffen, früher bis Mk. 32.00, jetzt Mk.	12.00 bis 15.00	Weisse Paletots in prima Cheviot, halb auf Seide gefüttert Mk.	12⁰⁰

Reise- und Staub-Mäntel

Staubmäntel in dunkelgrau mellierten Stoffen Mk.	6⁰⁰	Gummitin-Mäntel neue Raglanform Mk.	12⁰⁰	Reise-Mäntel in prima Covercoat, offen und geschlossen zu tragen Mk.	8⁵⁰
Staubmäntel in blau Popeline Mk.	8⁵⁰	Reise- und Auto-Mäntel offen und geschlossen zu tragen, beste Verarbeitung Mk.	16⁰⁰	Regen-Mäntel imprägniert Mk.	16⁰⁰

200 Kinder-Mäntel

Kinder-Paletots und Mäntel für Kinder von 3 bis 10 Jahren in engl. Art Mk.	4⁵⁰	Winter-Mäntel für Kinder von 3 bis 10 Jahren in blau Cheviot und Tuch Mk.	5⁵⁰
--	-----------------------	---	-----------------------

Schwarze Frauen-Mäntel

Schwarze Mäntel in reinwollenem Cheviot, 125 cm lang, offen und geschlossen zu tragen Mk.	16⁰⁰	Schwarze Mäntel prima Qualität, in reinwollenem Kammgarn, offen und geschlossen zu tragen Mk.	18⁰⁰
---	------------------------	---	------------------------

Grosse Partie schwarze elegante Mäntel in Tuch, Eolienne und Mohair **bedeutend im Preise zurückgesetzt**

Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Kleider

Seidene Kleider in reinseid. Paillette, neue lose Form Mk.	18⁰⁰	Strassen-Kleider in reinwollener Popeline, vorzügliche Verarbeitung Mk.	12⁰⁰	Wollmusselin-Kleider mit Umlegekragen und seid. Schlips Mk.	7⁸⁵
Seidene Kleider in schwarz und farbig, hochmoderne Form Mk.	25⁰⁰	Strassen-Kleider in reinwollener Voile, teilweise auf Seide Mk.	12⁰⁰	Wollmusselin-Kleider in gestreift und gebäumt, mit Tüll-Stickereikragen Mk.	9⁵⁰
Seidene Kleider in blau, grün, kariert, letzte Neuheit. Früher Mk. 58.- Mk.	28⁰⁰	Grosse Partie sehr eleganter Teekleider enorm billig.		Weisse Voile-Kleider grosse Posten unter Preis in jeder Preislage	

800 Kostüm-Röcke

Sport-Rock in dunkelgrau, mit Knöpfen garniert Mk. 1⁶⁵	Schwarze Röcke in reinw. Satin, neue Form, grosse Grössen Mk. 4⁷⁵	Schwarze Röcke neue Form in Kammgarn, früher Mk. 14.— Mk. 7⁵⁰
Sport-Rock in engl. Art mit Riegel Mk. 2³⁰	Blaue Röcke in reinw. Crêpe, vorzügl. Strapazierröcke, nicht krumpelnd Mk. 4⁸⁰	Mohair-Röcke in prima schwarz Mohair, früher Mk. 26.— Mk. 16⁰⁰

Schwarz-seidene Blusen-Jacketts

Blusen-Jacke in schwarz reinseid. Paillette, sehr reich mit Stickerei besetzt Mk. 12⁰⁰	Blusen-Jacke schwarz, mit doppelt. Schoss, in reinseid. Paillette Mk. 12⁰⁰
--	--

2500 Blusen

Kattun-Blusen mit Bords besetzt 75 Pfg.	Crépon-Blusen neue lose Form, mit farbigem Kragen und Manschetten Mk. 1⁸⁵	Schwarze Tüllblusen Ia. Seidentüll, mit seid. Umlegkragen Mk. 3⁵⁰
Kattun-Blusen schwarz-weiss gestreift Mk. 1⁰⁰	Crépon-Blusen moderne lose Form, mit Umlegkragen und Seidenschlips Mk. 2³⁰	Schwarze Tüllblusen neue Westenform, mit Seide gefüttert Mk. 6⁸⁰
Zephir-Blusen einfarbig, mit Baspel Mk. 1¹⁰	Musselin-Blusen moderne lose Form, Mullkragen und seidener Schleife Mk. 2⁸⁵	Schwarze Chiffonblusen Ia. Seidenchiffon, mit Seide verarbeitet Mk. 6⁵⁰
Zephir-Blusen mit weissem Umlegkragen u. Schlips Mk. 1⁶⁵	Musselin-Blusen lose Form, in modern. Blumenmuster u. seidener Schleife Mk. 3⁸⁵	Grosse Partie sehr eleganter Gesellschaftsblusen nur Neuheiten, sehr billig

200 Blusen in farbiger Seide

nur neue lose Formen aus haltbarer Seide gearbeitet, früher Mk. 14.— bis 18.— Mk. **8⁰⁰** bis **10⁰⁰**

1000 weisse Voileblusen

nur Neuheiten dieser Saison zu ganz besonders billigen Preisen.

Stickerei-Volant für 1 Kleid ausreichend, 3 Meter, 110 cm breit Mk. **3⁸⁰** für 1 Kleid ausreichend, 3 Meter 110 cm breit Mk. **4⁸⁰**

Französische Ueberwürfe in Seiden-Chiffon mit reicher Perlenstickerei, früher Mk. 45.— jetzt Mk. **25.—**

Seidenstoff-Abschnitte für Blusen und Kleider

Blusen-Abschnitte	Kleider-Abschnitte	Blusen-Abschnitte
3 Meter Taffet , reine Seide für 2⁵⁰	5 Meter doppeltbreit , reinseid. Paillette in marine-, taubenblau, giftgrün u. gold 15⁰⁰	3 Meter Satin Duchesse , giftgrün, neublau, gold und neutrot 3⁹⁰
3 Meter Messalin , wundervolle Streifen, in grosser Auswahl für 3⁵⁰	Foulards , beste französ. Garantie-ware, doppeltbreit, das Kleid; früherer Preis 38 bis 42 Mk. 25⁰⁰	3 Meter Merveilleux schwarze, reine Seide 3⁵⁰
3 Meter Paillette , ganz neue solide Ware in 10 modernen Farben für 3⁹⁰		3 Meter Paillette , schwarze reine Seide 3⁸⁰

Wollstoff-Abschnitte für Blusen und Kleider

Blusen-Abschnitte	Kleider-Abschnitte	Blusen-Abschnitte
2 1/2 Meter Crêpe , reine Wolle in Tango, neutrot, neublau, giftgrün Mk. 2⁷⁵	4 1/2 Meter Diagonal , reine Wolle, 110 cm breit Mk. 5⁸⁰	2 1/2 Meter Voile , gemustert mit Bordüre Mk. 1⁰⁰
2 1/2 Meter Crêpe in reiner Wolle, helle und dunkle Streifen Mk. 2⁸⁵	4 1/2 Meter Voile , reine Wolle, 110 cm breit, früherer Preis Meter Mk. 2.60 Mk. 6⁸⁰	2 1/2 Meter Wollmusseline , reine Wolle, helle und dunkle Farben Mk. 1²⁵
2 1/2 Meter Flanell , Halbwolle, Tennisstreifen Mk. 2⁶⁵	4 1/2 Meter halbseidene Ramagé in mod. Farb., früh. Mk. 24.00—28.00 Mk. 15⁰⁰	2 1/2 Meter Wollstoff , reine Wolle, gestreift Mk. 2⁵⁰

Für Kostüme u. Röcke

grosse Partie Reste und Abschnitte in Cheviot, Kammgarn, Cotelé und gemusterten Stoffen

Waschstoffe

Kattun mit Bords . Meter 15 Pfg.	Weiss Mull 120 cm breit Meter 58 Pfg.	Weiss Frotté 104 cm breit Meter Mark 1²⁵
do. in Streifen . Meter 20 Pfg.	Weiss Voile 110 cm breit Meter 95 Pfg.	Wasch-Crépon in weiss, neublau, gold, neutrot 48 Pfg.
do. hell und dunkel Farben 25 Pfg.	Weiss Crêpe-Voile 115 cm breit Meter Mark 1²⁵	Wasch-Crépon mit Blumen 65 Pfg.

Restbestände in Buckskin, nur reinwollene Stoffe der Anzug Mk. 10.00, Mk. 12.00, Mk. 14.00.

Inventur-Ausverkauf

des Modewarenhauses

Carl Nowack

Giessen, Seltersweg 85

Zum Verkauf kommen über **5000 Stück Damen-Konfektion**

und grosse Mengen Stoffe aller Art. Meine Läger enthalten ausser einigen kleinen Restbeständen der Wintersaison 1913

nur Ware der Saison 1914!

1000 Kostüme

Blaue Kostüme in prima Cheviot mit modernem Gürtel Mk.	8⁸⁵	Englische Kostüme mit modernem Spangentrock, Jacken teilweise auf Halbseide Mk.	8⁵⁰	Wasch-Kostüme mit Blusen, Jacken und Ledergürtel Mk.	6⁸⁵
Blaue Kostüme in prima Kammgarn, Jacke auf Halbseide Mk.	12⁰⁰	Englische Kostüme in einfarbigen Stoffen, nur moderne Farben Mk.	12⁰⁰	Frotté-Kostüme in prima Frotté Mk.	8⁸⁵
Blaue Kostüme glattes Kleid in prima Verarbeitung Mk.	16⁰⁰	Englische Kostüme in doppelseitigen Stoffen, prima Verarbeitung Mk.	15⁰⁰	Frotté-Kostüme in farbig mit Tunique Mk.	16⁰⁰
Seidene Kostüme moderne Blusenform, Rock mit Tunique in schwarz reinseidenem Merveilleux	19⁰⁰	Schneider Kostüme in blau und farbig Cotelé sowie Kammgarn, feinste Verarbeitung früherer Preis 68.- bis 78.-		38.00 bis 45.00	

Schwarze Kostüme in Kammgarn, Mohair und Cotelé grosse Partie nur besserer und ganz teurer Sachen, bedeutend zurückgesetzt.

Farbige Paletots

Farbige Mäntel mit Riegel, englische Art, 135 cm lang, früher Mk. 16 Mk.	5⁵⁰	Auto-Mäntel in schweren Wollstoffen, englische Art, früher Mk. 32.00, jetzt Mk.	15⁰⁰	Blaue Mäntel in prima Cheviot Mk.	8⁰⁰
Farbige Mäntel in weichen Stoffen, offen und geschlossen zu tragen Mk.	8⁵⁰	Abend-Mäntel in weichen Wollstoffen, früher bis Mk. 32.00, jetzt Mk.	12.00 bis 15.00	Weisse Paletots in prima Cheviot, halb auf Seide gefüttert Mk.	12⁰⁰

Reise- und Staub-Mäntel

Staubmäntel in dunkelgrau mellierten Stoffen Mk.	6⁰⁰	Gummitin-Mäntel neue Raglanform Mk.	12⁰⁰	Reise-Mäntel in prima Covercoat, offen und geschlossen zu tragen Mk.	8⁵⁰
Staubmäntel in blau Popeline Mk.	8⁵⁰	Reise- und Auto-Mäntel offen und geschlossen zu tragen, beste Verarbeitung Mk.	16⁰⁰	Regen-Mäntel imprägniert Mk.	16⁰⁰

200 Kinder-Mäntel

Kinder-Paletots und Mäntel für Kinder von 3 bis 10 Jahren in engl. Art Mk.	4⁵⁰	Winter-Mäntel für Kinder von 3 bis 10 Jahren in blau Cheviot und Tuch Mk.	5⁵⁰
--	-----------------------	---	-----------------------

Schwarze Frauen-Mäntel

Schwarze Mäntel in reinwollenem Cheviot, 135 cm lang, offen und geschlossen zu tragen Mk.	16⁰⁰	Schwarze Mäntel prima Qualität, in reinwollenem Kammgarn, offen und geschlossen zu tragen Mk.	18⁰⁰
---	------------------------	---	------------------------

Grosse Partie schwarze elegante Mäntel in Tuch, Eolienne und Mohair **bedeutend im Preise zurückgesetzt**

Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Kleider

Seidene Kleider in reinseid. Paillette, neue lose Form Mk.	18⁰⁰	Strassen-Kleider in reinwollener Popeline, vorzügliche Verarbeitung Mk.	12⁰⁰	Wollmusselin-Kleider mit Umlegekragen und seid. Schlips Mk.	7⁸⁵
Seidene Kleider in schwarz und farbig, hochmoderne Form Mk.	25⁰⁰	Strassen-Kleider in reinwollener Voile, teilweise auf Seide Mk.	12⁰⁰	Wollmusselin-Kleider in gestreift und geblumt, mit Tüll-Stickereikragen Mk.	9⁵⁰
Seidene Kleider in blau, grün, kariert, letzte Neuheit. Früher Mk. 58.- Mk.	28⁰⁰	Grosse Partie sehr eleganter Teekleider enorm billig.		Weisse Voile-Kleider grosse Posten unter Preis in jeder Preislage	

800 Kostüm-Röcke

Sport-Rock in dunkelgrau, mit Knöpfen garniert Mk. 1⁶⁵	Schwarze Röcke in reinw. Satin, neue Form, grosse Grössen Mk. 4⁷⁵	Schwarze Röcke neue Form in Kammgarn, früher Mk. 14.— Mk. 7⁵⁰
Sport-Rock in engl. Art mit Riegel Mk. 2³⁰	Blaue Röcke in reinw. Crêpe, vorzügl. Strapazierröcke, nicht krumpelnd Mk. 4⁸⁰	Mohair-Röcke in prima schwarz Mohair, früher Mk. 26.— Mk. 16⁰⁰

Schwarz-seidene Blusen-Jacketts

Blusen-Jacke in schwarz reinseid. Paillette, sehr reich mit Stickerei besetzt Mk. 12⁰⁰	Blusen-Jacke schwarz, mit doppelt. Schoss, in reinseid. Paillette Mk. 12⁰⁰
--	--

2500 Blusen

Kattun-Blusen mit Borde besetzt 75 Pfg.	Crépon-Blusen neue lose Form, mit farbigem Kragen und Manschetten Mk. 1⁸⁵	Schwarze Tüllblusen Ia. Seidentüll, mit seid. Umlegkragen Mk. 3⁵⁰
Kattun-Blusen schwarz-weiss gestreift Mk. 1⁰⁰	Crépon-Blusen moderne lose Form, mit Umlegkragen und Seidenschlips Mk. 2³⁰	Schwarze Tüllblusen neue Westenform, mit Seide gefüttert Mk. 6⁸⁰
Zephir-Blusen einfarbig, mit Baspel Mk. 1¹⁰	Musselin-Blusen moderne lose Form, Mullkragen und seidener Schleife Mk. 2⁸⁵	Schwarze Chiffonblusen Ia. Seidenchiffon, mit Seide verarbeitet Mk. 6⁵⁰
Zephir-Blusen mit weissem Umlegkragen u. Schlips Mk. 1⁶⁵	Musselin-Blusen lose Form, in modern. Blumenmuster u. seidener Schleife Mk. 3⁸⁵	Grosse Partie sehr eleganter Gesellschaftsblusen nur Neuheiten, sehr billig

200 Blusen in farbiger Seide

nur neue lose Formen aus haltbarer Seide gearbeitet, früher Mk. 14.— bis 18.— Mk. **8⁰⁰** bis **10⁰⁰**

1000 weisse Voileblusen

nur Neuheiten dieser Saison zu ganz besonders billigen Preisen.

Stickerei-Volant

für 1 Kleid ausreichend, 3 Meter, 110 cm breit Mk. **3⁸⁰** für 1 Kleid ausreichend, 3 Meter 110 cm breit Mk. **4⁸⁰**

Französische Ueberwürfe

in Seiden-Chiffon mit reicher Perlenstickerei, früher Mk. 45.— jetzt Mk. **25.—**

Seidenstoff-Abschnitte für Blusen und Kleider

Blusen-Abschnitte	Kleider-Abschnitte	Blusen-Abschnitte
3 Meter Taffet , reine Seide für 2⁵⁰	5 Meter doppeltbreit , reinseid. Paillette in marine-, taubenblau, giftgrün u. gold 15⁰⁰	3 Meter Satin Duchesse , giftgrün, neublau, gold und neutrot 3⁹⁰
3 Meter Messalin , wundervolle Streifen, in grosser Auswahl für 3⁵⁰	Foulards , beste französ. Garantie-ware, doppeltbreit, das Kleid; früherer Preis 38 bis 42 Mk. 25⁰⁰	3 Meter Merveilleux schwarze, reine Seide 3⁵⁰
3 Meter Paillette , ganz neue solide Ware in 10 modernen Farben für 3⁹⁰		3 Meter Paillette , schwarze reine Seide 3⁸⁰

Wollstoff-Abschnitte für Blusen und Kleider

Blusen-Abschnitte	Kleider-Abschnitte	Blusen-Abschnitte
2 1/2 Meter Crêpe , reine Wolle in Tango, neutrot, neublau, giftgrün Mk. 2⁷⁵	4 1/2 Meter Diagonal , reine Wolle, 110 cm breit Mk. 5⁸⁰	2 1/2 Meter Voile , gemustert mit Bordüre Mk. 1⁰⁰
2 1/2 Meter Crêpe in reiner Wolle, helle und dunkle Streifen Mk. 2⁸⁵	4 1/2 Meter Voile , reine Wolle, 110 cm breit, früherer Preis Meter Mk. 2.60 Mk. 6⁸⁰	2 1/2 Meter Wollmusseline , reine Wolle, helle und dunkle Farben Mk. 1²⁵
2 1/2 Meter Flanell , Halbwolle, Tennisstreifen Mk. 2⁶⁵	4 1/2 Meter halbseidene Ramage , in mod. Farb., früh. Mk. 24.00—28.00 Mk. 15⁰⁰	2 1/2 Meter Wollstoff , reine Wolle, gestreift Mk. 2⁵⁰

Für Kostüme u. Röcke

grosse Partie Reste und Abschnitte in Cheviot, Kammgarn, Cotelé und gemusterten Stoffen

Waschstoffe

Kattun mit Borde . Meter 15 Pfg.	Weiss Mull 120 cm breit Meter 58 Pfg.	Weiss Frotté 104 cm breit Meter Mark 1²⁵
do. in Streifen . . Meter 20 Pfg.	Weiss Voile 110 cm breit Meter 95 Pfg.	Wasch-Crépon in weiss, neublau, gold, neutrot 48 Pfg.
do. hell und dunkel Farben 25 Pfg.	Weiss Crêpe-Voile 115 cm breit Meter Mark 1²⁵	Wasch-Crépon mit Blumen 65 Pfg.
Baumwoll. Musseline Blumenmuster 28 Pfg.		

Restbestände in Buckskin, nur reinwollene Stoffe der Anzug Mk. 10.00, Mk. 12.00, Mk. 14.00.

